

SG Rotation Leipzig – FC Bad Lausick 3:2 (2:0)

Eine Halbzeit ist eben zu wenig!

Das Warten auf einen Punktgewinn geht für die Kurstädter Fußballer in die Xte Verlängerung, auch diesmal erinnerte vieles an Spielverläufe der letzten Wochen. Obwohl jeden Spieler klar sein müsste worum es geht, sah die spärliche Kulisse bis zur 40. Minute einen ängstlichen FC, der es zwar eine halbe Stunde schaffte ein 0:0 zu halten, doch dann, wie beim 0:2 in Delitzsch, innerhalb weniger Minuten auf die Verliererstraße abbog.

Zumindest die Verteidigung der Gäste zeigte sich zunächst auf der Höhe, hatte aber auch Glück das die Leipziger nach zwei Eckbällen den Ball per Kopf übers Kurstädter Tor setzten (4., 6.). Immer wenn sich Schirmeister auf der linken Seite durchsetzte sorgten seine Eingaben für Gefahr, so musste FC Keeper Janko Schötzke gegen den frei auf ihn zulaufenden Jahn klären (25.). Als das Ärgste überstanden schien, und die Bank des FC hoffte nun endlich auch die erste Offensive Aktion ihrer Jungs zu sehen, schlug es innerhalb weniger Minuten zweimal im Kasten ein. Ausgang waren wiederum Eckbälle! Den Ersten von der rechten Seite köpfte Teichmann mit Hilfe der Querlattenunterkannte ein, Nummer zwei sah den langen Teichmann nach der Ecke von links unbedrängt erfolgreich. Diesen Eckstoß hätte man aber verhindern können, allerdings hatte Schötzke übersehen das ein Zuspiel noch von Kevin Wild abgefälscht wurde und es statt Abstoß eben zu Recht Eckball gab.

Dieses 2:0 wurde nun endlich zum Wecksignal! Marvin Gräf setzt sich durch, scheitert aber an Kubald (37.), kurz danach prüft ihn Danny Kamke mit einem Heber von der anderen Strafraumseite (40.). Kurz vor der Pause hat der FC sogar Überzahl im Leipziger Strafraum doch Julien Peter schlägt am Ball vorbei (42.). Gut dass früher noch richtig gemauert wurde, das altherwürdige Gemäuer der 1950er war der lautstarken Schelte der Kurstädter Trainer in der Kabine jedenfalls gewachsen. Erwacht war nun endlich auch der letzte der FC Mannen, es stand eine andere Mannschaft auf dem Platz, zudem sorgten zwei Wechsel für Belegung im Offensivbereich, auch der etwas später eingewechselte Tom Creuzburg setzte auf der linken Seite einige Akzente.

Die Gäste gingen früh ins Risiko, es entwickelte sich ein mitunter wildes hin und her mit Chancen auf beiden Seiten. Dies steigerte sich, als nach 67 Minuten endlich der Ball im Leipziger Netz zappelte. Auch hier ging ein Eckball voraus, dieser wurde verlängert und Julien Peter war zur Stelle. Die Gäste wollten mehr, Zeit war genug, doch die Gefahr in Konter zu laufen stieg ebenfalls. Nicht nur Schötzke, sondern auch Michel Kalbitz riskierte Kopf und Kragen, er war gleich zweimal zur Stelle um auf der Linie zu klären (69., 82.).

Doch auch auf der Gegenseite brannte es mehrfach. Hier rückte Görner als Turm in der Abwehr in den Mittelpunkt, er klärte nach Creuzburgs präziser Eingabe am zweiten Pfosten vor Gräf (74.), dann führen gleich drei Nachschüsse nicht zum Ausgleich (75.).

Dem 3:1 ging eine strittige Szene voraus. An der Mittellinie verliert Jeremy Dust den Ball, wird klar gefoult und bleibt liegen, Jahn bekommt den Ball zugespielt, stiefelt los und überwindet Schötzke. Die Kurstädter bekommen vom SG Torwart eine verbale Lektion über Fußballregeln zu hören, mit dem Fairplay hatte man es beim Gastgeber allerdings nicht so sehr, bereits in Halbzeit eins wurden Karten aller Farben gefordert. Seine Aufgabe als Torwart nimmt Sportkamerad Kubald allerdings nicht allzu ernst, einen satten Schuss Gräfs lässt er vor die Füße Nicky Richters fallen der zum 3:2 einschiebt. Leider zu spät, zumindest moralisch kann man der Mannschaft des FC keinen Vorwurf machen.



FC Bad Lausick

Schötzke, N. Richter, Wild (67.Creuzburg), Schmiedel, Dust, Kamke, Gräf, Klotsche (55.Naujoks), P. Richter (55.Kleinert), Kalbitz, Peter

Schiedsrichter:	D. Bachmann (Chemnitz)		
Zuschauer:	37		
Torfolge:	1:0	Teichmann	27.
	2:0	Oelsner	34.
	2:1	Peter	67.
	3:1	Jahn	87.
	3:2	N. Richter	90.+2

hpw